

# PRESSEINFORMATION

Bochum, 07.05.2021

## **Corona-Aufholpaket beschlossen: eine Milliarde Euro für Nachhilfe**

**Nachhilfe-Institut Studienkreis begrüßt Kabinettsbeschluss und kann sofort mit der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen starten**

Das Bundeskabinett hat am vorigen Mittwoch beschlossen, zwei Milliarden Euro für ein "Corona-Aufholprogramm für Kinder und Jugendliche" bereitzustellen, um den Folgeschäden der Corona-Pandemie entgegenzuwirken. Eine Milliarde Euro soll für Nachhilfe- und Bildungsangebote zur Verfügung stehen, um die entstandenen Lernrückstände der betroffenen Schülerinnen und Schüler gezielt aufzuarbeiten. Zunächst gehen die Mittel vom Bund an die Länder, die zum Beispiel Sommercamps und Nachhilfekurse während des Schuljahres finanzieren sollen. Auch private Nachhilfeanbieter sollen einbezogen werden.

Der bundesweit tätige Studienkreis begrüßt den Kabinettsbeschluss und ist froh, dass ein erster Schritt im Sinne der Schülerinnen und Schüler getan ist. Es ist davon auszugehen, dass wegen der Pandemie mindestens ein Viertel der insgesamt knapp elf Millionen Schülerinnen und Schüler in Deutschland Lernrückstände aufzuholen hat. Es liegt nun an den Ländern, das Programm schnell zu starten und bürokratische Hürden zu vermeiden. Einen pragmatischen Ansatz schlägt Lorenz Haase vor, CEO des Studienkreises. „Wir empfehlen den Ansatz der Sommerschule in Mecklenburg-Vorpommern“, sagt Haase. „Dort vergibt das Ministerium ›Berechtigungsscheine‹ an die Eltern, die dann frei zwischen Anbietern wählen können.“ Sicher wäre eine größere Summe nötig, um allen Kindern vollumfänglich zu helfen. Aber Debatten über die Höhe des Förderpaketes oder darüber, wo das Geld des Aufholpaketes hinfließen soll, seien gerade nicht förderlich. Und weiter: „Ich denke, wir brauchen alle Angebote, die es gibt. Denn die Lernlücken sind zu groß. Und auch Verteilungsdebatten können wir uns jetzt nicht leisten.“

### **Nachhilfeschulen können sofort mit der Förderung beginnen**

Insbesondere in den Kernfächern wie Mathematik, Deutsch und Englisch gibt es erhebliche Defizite, die deutlich größer sind als in normalen Zeiten vor der Pandemie, bestätigt auch Lorenz Haase vom Studienkreis. Diese Erfahrung machen die bundesweit rund 1.000 Studienkreis-Schulen bereits seit Monaten. Schon im Februar 2021 hat der Studienkreis sich deshalb mit anderen großen deutschen Nachhilfe-Instituten zu einem „Lernpakt“ zusammengeschlossen und der Politik in einem offenen Brief ein Hilfe-Angebot über 60 Millionen Unterrichtsstunden unterbreitet. „Jetzt werden wir von unserer Seite alles tun, damit der verloren gegangene Präsenzunterricht so schnell und so weit wie möglich kompensiert werden kann.“, so Haase. „Diese Hilfe könnte sofort starten und wäre als Präsenzunterricht vor Ort und während Lockdown-Zeiten sowie in Fällen, in denen Präsenzunterricht nicht sinnvoll ist, auch als Online-Unterricht möglich.“

Der Studienkreis begrüßt ausdrücklich auch die aktuelle Diskussion, wie digitale Lernunterstützung einen Beitrag leisten kann, die Lernlücken zu schließen. Als digitaler Pionier in der Nachhilfebranche hat der Studienkreis allein während der Corona-Lockdowns zehn Millionen Stunden Online-Nachhilfe gegeben. Auch stellt das Institut seinen Schüler\*innen Zugänge zur Lernplattform sofاتور, tägliche Hausaufgaben-Hilfe per Live-Chat und über 100.000 digitale interaktive Aufgaben und Übungen kostenlos zur Verfügung.

### **Pressekontakt**

Studienkreis GmbH  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Thomas Momotow (Pressesprecher)  
Universitätsstraße 104, 44799 Bochum  
Tel.: 02 34/97 60-122, Fax: 02 34/97 60-100  
E-Mail: [tmomotow@studienkreis.de](mailto:tmomotow@studienkreis.de)

Der Studienkreis gehört zu den führenden privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Das Unternehmen bietet qualifizierte Nachhilfe und schulbegleitenden Förderunterricht für Schüler aller Klassen und Schularten in allen gängigen Fächern. Die individuelle Förderung folgt einem wissenschaftlich belegten Lernkonzept. Es stärkt das Verantwortungsbewusstsein der Schüler gegenüber ihren Lernerfolgen, verbessert das Vertrauen in ihre Fähigkeiten und hilft ihnen, ihr Potenzial zu entwickeln und zu entfalten. Mit seinen rund 1.000 Standorten gewährleistet der Studienkreis seinen Kunden ein Angebot in Wohnortnähe und bundesweit professionelle Online-Nachhilfe durch ausgebildete E-Tutoren. Um Eltern Orientierung auf dem Nachhilfemarkt zu geben, lässt der Studienkreis die Qualität seiner Leistungen vom TÜV Rheinland überprüfen. An ausgewählten Standorten unterstützt der Studienkreis in seinen LRS- und Dyskalkulie-Zentren Kinder und Jugendliche, die Probleme mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen haben. Weitere Informationen zur Arbeit und zum Konzept des Studienkreises gibt es unter <https://www.studienkreis.de> oder gebührenfrei unter der Rufnummer 0800/111 12 12. Über [www.facebook.com/studienkreis](https://www.facebook.com/studienkreis) können Interessierte direkt mit dem Studienkreis in Kontakt treten.